

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 18

Artikel: Zwei machen ein Paar
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-451334>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Alles gesund und meschugge

Ein Irrenhausleiter und ein Theaterdirektor, welche miteinander bekannt waren, begegneten sich auf der Straße.

"Na, Herr Doktor," sagte der Theatergewaltige jovial, "wie geht es denn bei Ihnen da draußen?"

"Oh," meinte der Arzt, "in meinem Irrenhaus steht alles gut. Und bei Ihnen?"

"Danke verbindlichst, Herr Kollege," erwiderte der Theaterdirektor, "in meinem auch!"

Zwei machen ein Paar

Der österreichische Schriftsteller und Beamte Dr. Castelli hatte einen wenig gescheiten Diener. Eines Tages findet Castelli,

als er sich anziehen will, nur einen einzelnen Strumpf, ruft seinen Diener und macht ihm Vorwürfe, wo er den zum Paar dazugehörigen gelassen habe. Bald darauf kommt der Diener aufgeregt und mit Geschrei gestürzt, er begreife nicht mehr, wie das zu gehe, er habe schon wieder einen Strumpf gefunden, zu dem der andere fehle.

(Brot und Spiele!) Jetz — Speck und Spektakel!

Eki

Literatur

Heft 4 der illustrierten Monatsschrift „Die Schweiz“ bietet uns eine Reihe trefflicher Reproduktionen von Werken des jungen Malers Gottfried Keller, drei „oßianische Landschaften“, wozu Paul Schaffner einen tiefdringenden Kommentar geschrieben hat. Die „Schweiz“ macht ihrem Namen Ehre. Sie pflegt Heft für Heft schweizerisches Wesen und heimatliches Kulturstreben und verdient den Dank aller Landsleute in Heimat und Sremde. Wo noch ein schweizerisches Empfinden herrscht, wird man ihr und ihren Herausgebern den Dank nicht versagen dürfen.

 Zur Notiz. Um Verspätungen zu vermeiden, sind Zusendungen für dieses Blatt nicht an persönliche Adressen zu richten, sondern an die Redaktion oder an den Verlag.

CINEMA

Specks Palast-Theater

Kaspar-Escherhaus, bei der Bahnhofbrücke

Vom 1. bis inkl. 5. Mai 1918:
Donnerstag, Freitag, Samstag, Sonntag
7 Uhr 7 Uhr 7 Uhr 2-11 Uhr

Im Zeichen des Roten Kreuzes

Schauspiel aus
dem Weltkrieg

Und das übrige Programm.

Kassa-Eröffnung 6½ Uhr. Sonntags 1½ Uhr.
Das Publikum wird gebeten, die erste Vorführung
um 7 Uhr zu besuchen.

Original- Lesemappen des „Nebelspalter“

(in Leinen mit Golddruck) aufgelegt
Preis per Stück drei Franken



Zu beziehen vom Verlag des „Nebelspalter“
(Jean Frey) in Zürich gegen Voreinsendung
des Betrages oder per Nachnahme.

Grand Cinema Lichtbühne

Badenerstrasse 18 .. Teleph. Selina 5948

Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
7—11	7—11	7—11	2—11 Uhr
5 Akte!		5 Akte!	

FERN ANDRA

in ihrem neuesten Filmwerke

Des Lebens ungemischte Freude
Der Roman einer Zirkusreiterin, verfasst und in der
Hauptrolle gespielt von der berühmten Schriftstellerin
und gefeierten Schönheit
FERN ANDRA

4 Akte Kriminal-Roman 4 Akte

Die Verworfenen

Filmtragödie, verfasst von Ruth Goetz. — In der

Hauptrolle die berühmte und beliebte Künstlerin

HEDDA VERNON

Eigene Hauskapelle.

Eden-Lichtspiele

Rennweg 13 — Telephon Selina 5767

Erstklassige Musikbegleitung

Samstag und Sonntag

7—11 Uhr 2—11 Uhr

Beginn der letzten Vorstellung abends 9 Uhr.

Das Spiel vom Tode

Phantastisches Drama in 4 Akten
nach dem Balzac'schen Roman „Das Chagrinleider“. Eine tiefe Lebenswahrheit ist in diesem Werk in das reiche Gewand der Fantasie gekleidet, nämlich dass der Mensch erst dann ruhig und glücklich wird, wenn er wunschlos geworden ist. Der unübertreffliche Charakter-Darsteller ALWIN NEUSS bringt in wundervollem Spiel diesen Gedanken meisterhaft zum Ausdruck.

MIA MAY

die beliebte Künstlerin in dem vornehmen
4-aktigen Lustspiel

Der schwarze Chauffeur

Olympia - Kino

Bahnhofstr. 51 Mercatorium Eing. Pelikanstr.

Ab Samstag den 4. Mai und die folgenden Tage:

Beginn der Vorstellungen:

Wochentags: I. Vorstellung 7 Uhr, II. Vorstellung 3/4 Uhr
Sonntags von 2—11 Uhr ununterbrochen.

NEUES PROGRAMM!



Musikbegleitung zusammengestellt und vorgetragen
von VALERIE ENGELSMANN.

für
Theater - Gesellschaften
Gesang - Vereine
etc.

Plakate und Programme

in hübscher Ausstattung
besorgt prompt und billig

Buchdruckerei Jean Frey
Zürich, Dianastraße 5 und 7.